

Was bringt der Mietendeckel?

Fragen und Antworten

Ende Februar trat der Mietendeckel in Kraft. Neun Monate später, ab dem 23. November werden überhöhte Mieten gesenkt. Vermieter müssen auch in laufenden Mietverhältnissen von sich aus die Mieten reduzieren, wenn diese die festgeschriebenen Obergrenzen um mehr als 20 Prozent überschreiten. Viele Vermieterinnen und Vermieter versuchen weiter, die neuen Regelungen zu umgehen. Es ist aktueller denn je, Mieterinnen und Mieter vor steigenden Mieten und Verdrängung zu schützen.

- ◆ Was wurde tatsächlich mit dem Gesetz über den Mietendeckel beschlossen?
- ◆ Was ändert sich für Mieterinnen und Mieter und was für Vermieterinnen und Vermieter?
- ◆ Kann der Mietendeckel noch vor Gericht gekippt werden und was passiert dann mit meiner gekürzten Miete?
- ◆ Wie und woher weiß ich, welche Miethöhe bei mir zulässig ist?
- ◆ Was tun, wenn trotz Mietendeckel eine Mieterhöhung gekommen ist?
- ◆ Wie und wo kann ich meine Miete senken, wenn sich mein Vermieter weigert selbst aktiv zu werden?
- ◆ Was tut der Senat, damit Menschen wegen der Corona-Krise ihre Wohnung nicht verlieren?
- ◆ Was passiert, wenn ich wegen Corona die Miete nicht zahlen kann? Muss ich mit einer Kündigung rechnen?

DIE LINKE.